NIKLAS
LUHMANN
GYMNASIUM
Oerlinghausen

Schulinterner Lehrplan

Erprobungsstufe

Geschichte

Fassung vom 7.12.2022

Inhaltsverzeichnis

I. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 3
II. Unterrichtsvorhaben in der Erprobungsstufe 4
II.a Entscheidungen zum Unterricht 4
II.b Unterrichtsvorhaben 5
III. Leitmedium 9
IV. Leistungsbewertung 9
V. Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten 10
VI. Hausaufgaben 10
Anhang 10

I. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Niklas-Luhmann-Gymnasium (NLG) – Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule:

Im Schulprogramm des Niklas-Luhmann-Gymnasiums ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Das Fach Geschichte leistet hierzu einen besonderen Beitrag in den Bereichen der kulturellen Bildung und der Demokratiebildung. Zur Förderung des selbstständigen und individuellen Lernens erfolgt die Arbeit im Fach Geschichte nach kollegialen Absprachen unter Berücksichtigung des schulweiten Konzeptes zur Binnendifferenzierung.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds:

Das Niklas-Luhmann-Gymnasium ist ein vierzügiges Gymnasium ohne gebundenen Ganztag mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem zurzeit etwa 730 Schülerinnen und Schüler von etwa 60 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt südöstlich von Bielefeld an einem Pass über den Teutoburger Wald in der Stadt Oerlinghausen, die mit etwa 17.000 Einwohnern die fünftgrößte Stadt im Kreis Lippe ist. In der Nähe des Gymnasiums befindet sich die Stadtbibliothek, so dass eine enge Zusammenarbeit bei bestimmten Unterrichtsvorhaben möglich ist.

Unterrichtliche Bedingungen:

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Geschichte sechs Lehrkräfte, die alle die Facultas für Geschichte in der Sekundarstufe I und II besitzen. Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen zu treffen. Darüber hinaus werden kontinuierlich Aspekte der Qualitätssicherung von Unterricht thematisiert. Zudem finden innerhalb der Fachgruppe weitere Dienstbesprechungen statt.
Fast alle Unterrichtsräume sind mit Prowise-Boards und WLAN ausgestattet. Im Nachmittagsunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Projekten und Arbeitsgemeinschaften erweiterte Bildungsangebote.
Geschichte wird in Klasse 6 sowie den Klassen 8-10 angeboten. In der Oberstufe kann Geschichte als Grund- bzw. Leistungskurs fortgeführt und somit im Abitur belegt werden.

Exkursionen und Projekte:

Die Fachschaft Geschichte plant im Rahmen des Fahrtenkonzeptes, das am Niklas-Luhmann-Gymnasium gegenwärtig überarbeitet wird, regelmäßig Exkursionen mit fachlichem Bezug durchzuführen. Des Weiteren findet in Klasse 10 eine obligatorische Gedenkstättenfahrt statt.

II. Unterrichtsvorhaben in der Erprobungsstufe

II.a Entscheidungen zum Unterricht

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* (UV) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die Erprobungsstufe allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u. a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Schwerpunkte und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse an-derer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Klassenfahrten o. Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Medienkompetenzen, die im Medienkompetenztrahmen verankert sind und in Unterrichtsvorhaben verbindlich oder fakultativ vermittelt werden, sind gesondert ausgewiesen und durch gelbe Markierungen zusätzlich hervorgehoben. Kompentenzen, die der Berufsorientierung dienen, sind blau markiert.

II.b Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 6				
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung* *Die Schülerinnen und Schüler…*	*Überprüfungs-form, Medien*	Hausaufgaben/ Medien
UV 0: Was ist Geschichte? Zeitbedarf: ca. 4 Stunden	• Kennenlernen der geschichtswissen-schaftlichen Arbeitsweise	**Sachkompetenz** • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1) • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens **Methodenkompetenz** • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen aufgabenbezogen an (MK 4) **Handlungskompetenz** • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1) **Urteilskompetenz** • bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) **(MKR 5.1, 5.2, 2.3)**		Beispielaufgabe: Erstelle einen Zeitstrahl zu deiner Familiengeschichte.
UV I: Die Frühe Geschichte der Menschheit Zeitbedarf: ca. 10 Stunden	• steinzeitliche Lebensformen • Handel in der Bronzezeit	**Sachkompetenz** • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5) • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8) • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit • erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit **Methodenkompetenz** • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2) • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5).		Beispielaufgabe: Beurteile, wie sich durch die neue Lebensweise das Zusammenleben der Menschheit verändert hat!

		Urteilskompetenz • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) • beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen **Handlungskompetenz** • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2). **(MKR 2.1, 5.1)**		
UV II: Erste Hochkulturen – Beispiel Ägypten Zeitbedarf: ca. 14 Stunden	• Betrachtung einer frühen Hochkultur am Beispiel Ägyptens	**Sachkompetenz** • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4) • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5) • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung **Methodenkompetenz** • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2) **Urteilskompetenz** • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1) • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Informationen und Technologien für die Menschen. **Handlungskompetenz** • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3) **(MKR 2.1)**		Beispielaufgabe: Formuliert ein Interview mit einer Wissenschaftlerin, die erklärt, was wir heute über den Pyramidenbau wissen und was nicht.
UV III: Antike Lebenswelten: a) griechische Poleis b) Imperium Romanum	• Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	**Sachkompetenz** • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1), • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), • beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen	z. B.: Präsentation Vortrag	Beispielaufgabe: Untersuche die Quelle „Erziehung in Sparta“ und liste auf, wie der Lebenslauf a) eines spartanischen Mannes oder b) einer

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden		• erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der *res publica* • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar • vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes) **Methodenkompetenz** • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4) • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6) **Urteilskompetenz** • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien (UK 2) • erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6) • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) • beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete **Handlungskompetenz** • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1) **(MKR 5.1, 5.2, 4/4.1, 2.3)**		spartanischen Frau aussah.
UV IV: Lebenswelten im Mittelalter Zeitbedarf: ca. 12 Stunden	• Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner • Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime • transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen	**Sachkompetenz** • benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2) • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3) • erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich • erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft **Methodenkompetenz**		Beispielaufgabe: Notiere, was du unter „frei sein" und „unfrei sein" verstehst. Erarbeite dann mit VT1, was Freiheit und Unfreiheit im Mittelalter bedeutete.

	Europa, Asien und Afrika	• treffen auch mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1) • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5) **Urteilskompetenz** • bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, möglichweise auch außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5) • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder **Handlungskompetenz** • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3) • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4) **(MKR 5.1, 5.2, 5.3)**		

III. Leitmedium

Die Fachschaft Geschichte hat das Schulbuch *Geschichte und Geschehen 1* eingeführt.

IV. Leistungsbewertung

Die Leistungsfeststellung durch schriftliche Leistungsüberprüfungen im Unterrichtsfach Geschichte obliegt der Entscheidung der jeweils unterrichtenden Fachlehrkraft. Zur Feststellung der sonstigen und mündlichen Mitarbeit werden folgende Möglichkeiten beispielhaft angewendet:

Kompetenzbereiche	**Indikatoren**	**Mögliche Überprüfungsformen**
Sachkompetenz Wahrnehmung von historischen Zeugnissen und von Veränderungen in der Zeit Ermittlung einer historischen Frage/eines historischen Problems Darstellung synchroner Zusammenhänge und diachroner Entwicklungen	Fragen an Gegenstand, Sachverhalt oder Zusammenhang stellen, die in die Vergangenheit führen Reflektierter Umgang mit historischem Sach- und Faktenwissen unter Verwendung von fachspezifischen Kategorien und Begriffen	• Vortrag • Mindmap • Strukturskizze • Plakate • Portfolio • Lerntagebuch • Protokoll • Broschüre
Methodenkompetenz Anwendung heuristischer Verfahren zur Informationsbeschaffung Erschließung und Darstellung von historischen Quellen und Darstellungen Überführung historischer Sachverhalte in eigene Narrationen	Auswahl und Entscheidung über geeignete Quellengattungen und Darstellungen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse bei Beachtung des kommunikativen Zusammenhangs Darstellen der inhaltlichen Ergebnisse aufgabenbezogen geordnet und fachsprachlich verständlich	• eigenständige Recherche • Plädoyer halten • Quellenanalyse (Primär-, Sekundär-, Bildquellen) • Sach- und Werturteile

Urteilskompetenz Argumentative historische Narration als Ausdruck historischer Urteilsbildung	Beurteilen im historischen Kontext und Formulierung einer eigenen begründeten Position; dabei Verknüpfung von Kategorien, Betrachtungsebenen und Perspektiven Erörtern eines historischen Problems auf Grundlage einer Pro- und Contra-Argumentation und Entwicklung einer Position	• Sach- und Werturteile • schriftliche Stellungnahme • Diskussionen • Priorisierung/Prioritätenliste • Plädoyer halten • Erstellen von Bewertungs-bögen
Handlungskompetenz Sinnbildung über Zeiterfahrung und Werturteilsbildung an Zeiterfahrung	Erstellung von Beiträgen verschiedener Art für die Nutzung in bzw. Teilhabe an Diskursen über Geschichts- und Erinnerungskultur	• Standbild • Rollenspiel • Diskussionen • Broschüre • Quiz

Die Formen der Leistungsüberprüfung werden im Unterricht didaktisch binnendifferenziert eingesetzt.

V. Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten

Im Fach Geschichte werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

VI. Hausaufgaben

Bezogen auf das Hausaufgabenkonzept des NLG richtet sich die Fachschaft Geschichte nach den im Schulprogramm vereinbarten Leitlinien.

Anhang

Bezüge zum MKR in der Erprobungsstufe

Bezug zum MKR	Kompetenzerwartungen	UV
2.1	ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1)	UV I, UV II
2.3	wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MKR 2.3, 5.2)	UV 0, UV III

4.1	präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)	UV III
5.1	erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (MKR 5.1, 5.2)	UV III
5.1	unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MKR 5.1)	UV 0, UV I
5.1	wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MKR 5.1)	UV IV
5.2	wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MKR 2.3, 5.2)	UV 0
5.2	erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (MKR 5.1, 5.2)	UV III
5.2	hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (MKR 5.2)	UV IV
5.3	hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3)	UV IV